

Neue Potentiale der Blauen Bioökonomie – Der Innovationsraum BaMS

Prof. Dr. Carsten Schulz, Christian-Albrechts-Universität, Kiel

Basis der Aktivitäten ist eine Förderung durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt im Programm Innovationsräume Bioökonomie. Als eines von insgesamt 4 geförderten Innovationsräumen erhielt der Innovationsraum "Bioökonomie auf Marinen Standorten" (BaMS) unter Leitung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel zwischen 2019-2025 insgesamt ein Fördervolumen von ca. 20 Mio. €. Es ist dabei ein Netzwerk aus insgesamt 78 Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft Norddeutschlands aufgebaut worden, welches sich über den Verein BaMS e.V. organisiert.

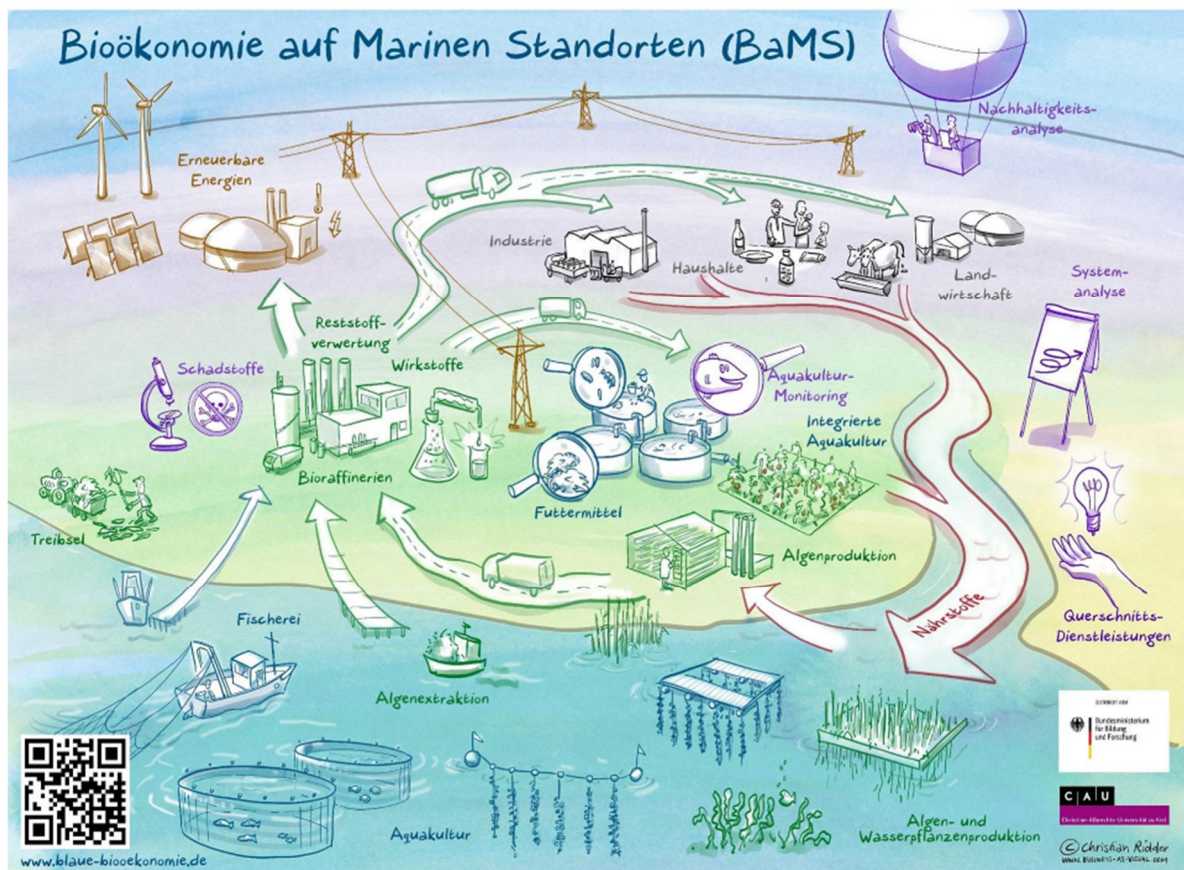


Abb.1: Die thematische Landkarte des Innovationsraums BaMS

Während der Förderphase sind einzigartige Bioraffineriekonzepte ausgearbeitet worden, in denen Nahrungs- und Futtermittel ebenso wie biobasierte Zusatz- und Wirkstoffe entwickelt wurden, die aus einer auf aquatischen Primärprodukten beruhenden Nutzungskaskade stammen. Dabei wurde die Anschlussfähigkeit an bestehende Agrarsysteme und Industriezweige angestrebt, indem wertvolle Ressourcen in den Stoffkreislauf wertschöpfend zurückgeführt wurden. Die im Innovationsraum erarbeiteten Konzepte sollen mittel- bis langfristig durch gezielten Transfer umgesetzt werden und somit einen signifikanten Beitrag auf dem Weg zu einer bioökonomischen Wirtschaftsweise leisten.